



Moskau, 22. April. Der Londoner Nachrichtenendienst bringt einen kurzen Auszug aus dem Bericht des englischen Kriegsberichterstatters Ward vom griechischen Kriegesgeschehen. Die Truppen seien durch eine schwere Zerstörung hindurchgegangen. Die deutschen Flugzeuge seien ununterschiedlich am Himmel gewesen. Rauch und Brandgeruch hätten das Tal von Lania erfüllt. Ward hat auch den Paß von Thermopylen besucht und betont, daß er die Tag niemals vergessen werde.

England rechnet mit einem neuen Dünkirchen

Moskau, 22. April. In den Meldungen aus London wird, wie im Dünkirchen, berichtet, daß infolge des unerwartet schnellen Vordringens der deutschen und italienischen Truppen die geplante Räumung des britischen Expeditionskorps aus Griechenland wahrscheinlich mit einem ähnlichen Verlust an Menschen und Material verbunden sein wird, wie sie in der denkwürdigen Schlacht aus Dünkirchen nach der Flucht nach Frankreich zu verzeichnen war.

Sinnlose Zerstörungen auf der Westfront

Moskau, Stockholm, 22. April. Auch in Griechenland scheint sich die Hilfe des englischen Bundesgenossen, wie aus einer Meldung des Londoner Korrespondenten von „Aftonbladet“ hervorgeht, nach Beginn der Flucht der englischen Truppen in Richtung auf die Rüste Griechenlands auf eine sinnlose Zerstörungstätigkeit zu beschränken. „Aftonbladet“ berichtet u. a., daß sich bei den britischen Truppen Zerstörungstätigkeit aus Birmingham, Stoke und London befinden, die seit dem ersten Zusammenstoß mit den vorwärtsstürmenden deutschen Truppen an der früheren jugoslawischen Grenze nichts anderes getan haben als Brücken, Straßen und Eisenbahn-Sprengungen vorzunehmen.

Verdegerung in USA

Moskau, 22. April. In breiten Kreisen der nordamerikanischen Öffentlichkeit reagiert man höchst verärgert auf die amtlichen und halbamtlichen Berichte vom griechischen Kriegesgeschehen, in denen das ominöse Wort vom „erfolgreichen Rückzug“ wieder aufzutreten beginnt. Ein „erfolgreicher Rückzug“ sei bisher stets der Vorstufe einer gründlichen Niederlage gewesen. Selbst wenn es gelänge, den größten Teil des britischen Expeditionskorps aus Griechenland herauszubringen, sei auf jeden Fall viel wertvolles Material, das man im nahen Osten dringend brauchen werde, verloren. Noch schlimmer aber sei der nunmehr zu erwartende Preisverlust Englands im ganzen Orient. Die Tatsache, daß es notwendig geworden sei, den Ost-Mittelländischen See zu verlassen, sei eine Summierung von Vorfällen, die sich entwickeln. Von verschiedenen Seiten der englischen Öffentlichkeit werde bereits verlangt, daß eine Kommission zur Untersuchung der ganzen Balkan-Aktion eingesetzt werde. England könne sich im Augenblick, da die Schlacht auf dem Atlantik immer heftiger und gefährlicher Formen annehme, derartige folgerichtige Forderungen in anderen Teilen der Welt nicht leisten.

Beforgnis in London über Abführung in USA, gegenüber Roosevelt

Moskau, 22. April. Die durch den negativen Ausgang des jugoslawischen Abenteuers Roosevelt bedingte Abführung der Vereinigten Staaten gegenüber den interventionistischen Plänen des Präsidenten und dem Einfluß der USA-Flotte für Geleitzüge werden in London nach übereinstimmenden Meldungen der New Yorker Dienstagsmorgenblätter mit steigender Beforgnis verfolgt. Sämtliche Korrespondenten melden aus der britischen Hauptstadt, daß England und seine Nachbarn in der ganzen Welt vor dem Ruin stehen, wenn die USA nicht sofort eingreifen sollten. Sofortige Hilfe für England und Verbringung mit Kriegsmaterial und Nahrungsmitteln aus USA sei dringender notwendig geworden. Nach einer Meldung des Londoner Korrespondenten der „New York Times“ sind die britischen Tonnageverluste dreimal größer als die Replacierungsmöglichkeiten.

Australisches Parlament wird einberufen

Moskau, 22. April. Die australische Regierung beschloß, wie aus Sydney berichtet wird, das Parlament zur Aussprache über die Kriegslage in nächster Zeit einzuberufen. Die Einberufung erfolgt auf Drängen der Öffentlichkeit.

Spanische Gassen über die „Taktik des Rückzuges“ der Engländer.

Moskau, 22. April. Die Dienstagsabendblätter sehen förmlich unter dem Eindruck des deutschen Vormarsches in Griechenland. Die Zeitungen sprechen von einem zweiten Dünkirchen auf dem Balkan und erklären die englische „Taktik des Rückzuges“. Der Sonderberichterstatter der Zeitung „Informaciones“ schreibt, die Engländer seien mit einem Plan in Griechenland gelandet, der so groß gewesen sei, daß er selbst großen Eroberern wie Fernando Cortez die Röde ins Gesicht getrieben hätte. So seien nämlich mit einem Rückzugsplan gelandet. Nach dem Scheitern ihres Rückzuges in Norwik und in Dünkirchen hätten sie in Griechenland keinen anderen Wunsch gehabt, als ihrem Imperium und der Welt zu zeigen, daß das „schwierigste Problem des Rückzuges doch lösbar sei. Niemand habe General Wavell beschuldigt, eine Bresche in die Reihen der Deutschen zu schlagen oder sich auf dem Olympos zu halten, der, wie jeder Mann weiß, ein hoher und gefährlicher Berg sei. Getreu ihrem Vorhaben, andere für sich kämpfen zu lassen, zogen sie sich nun aus Griechenland zurück, so gut es die Umstände erlaubten, während die Griechen ihren Rücken beden müßten.

„Die Rückzüge werden von Tag zu Tag strategischer.“

Moskau, 22. April. Auch der Londoner Korrespondent der spanischen Zeitung „ABC“, Calvo, meldet jetzt, daß London in der Nacht zum Sonntag eine neue Sondersendung erlöst habe. Mehrere Eigenschaften darf er offenbar nicht mitteilen, weil die englische Zensur ihm das verboten hat. So spricht er nur von vielen Schiffen, die in London angedockt wurden. Bemerkenswert sind seine Ausführungen über den Balkan-Krieg. Er schreibt in lakonischem Ton: „Von Griechenland berichten die Zeitungen, daß die Verteidigungslinien von Tag zu Tag fester werden.“

Die Italiener im Bormarich

Moskau, 22. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front haben unsere Truppen in unerwarteter Fortschritts ihres siegreichen Vormarsches überall die albanische Grenze überschritten und sind in feindliches Gebiet eingedrungen. Die Luftwaffe hat mit über 400 Jagd-, Bomben- und Sturzkampfflugzeugen das auf dem Rückzug befindliche griechische Heer weiterhin unerwartet schweren Angriffen ausgesetzt. Kraftwagen und Versorgungskolonnen sowie auf dem Marsch befindliche Truppen wurden getroffen, wobei dem Feinde unermessliche Verluste zugefügt wurden. Außerdem wurden die Höhen von Preveza, Arta, Korfu und Pago bombardiert und an den Anlagen sowie an feindlichen Schiffen Schäden verursacht. Ein Dampfer wurde in Brand geworfen. Am 20. und 21. April haben deutsche Formationen im mittleren und östlichen Mittelmeer zwei feindliche Geleitzüge angegriffen und einen 8000-Tonnen-Dampfer sowie einen mittelgroßen Dampfer versenkt. Weitere Dampfer wurden beschädigt. Unsere Bomberformationen haben in Suba feindliche vor der Front liegende Schiffe und die Anlagen des Stützpunktes getroffen. Ein mittelgroßer Dampfer wurde versenkt. In Nordafrika Artillerie- und Patrouillen-tätigkeit im Abschnitt von Tobruk, wo wir bei vereinigten Ausfallversuchen feindliche Panzerwagen einige Gefangene machten. Desfalls von Sollum wurde eine feindliche Kolonne, die verlustig hatte, sich unseren Stellungen zu nähern, mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. In den frühen Morgenstunden des Montag haben feindliche Luft- und Seestreitkräfte eine Bombardierungsganglion gegen Tripolis durchgeführt. Ein feindlicher Bomber wurde abgeschossen. In Ostafrika wurden die gegen unsere Stellungen im Abschnitt von Dessie vorgehenden feindlichen Kolonnen mit energischen Gegenangriffen zurückgewiesen.“

Der Knabe Peter will „weiterkämpfen“

Theatralischer Aufmarsch des gescheiterten Puppentheaters von England. Genf, 22. April. Wie man von einem Korrespondenten Reuters „irgendwo im mittleren Orient“ erzählt, hat „König Peter von Jugoslawien“ am Tag seiner Abreise aus Jugoslawien eine „Proklamation an sein Volk“ erlassen, in der er ihm versichert, daß er den Kampf weiterführen werde, bis er im Triumph nach seinem Land zurückkehren könne. In der Proklamation heißt es: „Denn ich bin gezwungen bin, angeführt der überlegenen feindlichen Streitkräfte den Boden unseres Vaterlandes zu verlassen, habe ich nicht die Absicht, den Kampf aufzugeben. Die Ehre unserer Flagge ist gerettet. Dem Beispiel meiner großen Vorfahren folgend werde ich das Banner Jugoslawiens bis zu meinem letzten Atemzug hochhalten.“ König Peter sprach den von ihm selbst im Stich gelassenen Serben, Kroaten und Slowenen seinen Dank dafür aus, daß sie ihr Königreich in der Stunde erster Gefahren verteidigt hätten. In der Proklamation wird schließlich auch erklärt, daß der König und die Regierung den jugoslawischen Boden verlassen hätten, damit man nicht sagen könne, daß die „legalen Vertreter des Volkes kapituliert“ hätten.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

Matuola beim Tennis.

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der Berichterstatter des Außenministeriums beim Premierminister Fürst Kono wohnte auch die Staatsminister und die Direktoren des Außenamtes bei. Anschließend empfing Matuola nachher japanische und ausländische Pressevertreter. Sodann nahm er an einem engeren Kabinétsrat teil und wurde später für fast zwei Stunden zur Audienz von Tanno empfangen. Einige Zeit darauf sprach Matuola in der Verbindungs-konferenz der Regierung mit Vertretern der Wehrmacht über die Neuordnung Europas durch Deutschland und Italien und über die Vorgeschichte und den Abschluß des Neutralitätspaktes mit Moskau. In dieser Besprechung nahmen Premierminister Fürst Kono, beide Wehrmachtminister, die Chefs des General- und Admiralsstabes, der Innenminister und verschiedene Abteilungschefs teil.

„Den Umständen angepaßt“

Verlogenes Gespräch in der militärischen Verhandlung der Griechen. Moskau, 22. April. In den Verhandlungen der Griechen zur militärischen Lage fanden sich weitgehend die dümmsten und naivsten Wendungen, um die offenkundige Niederlage zu umschreiben. Diese Art einer verlogenen Berichterstattung haben sie erfolgreich von Weiten abgelehnt. So heißt es in einer Erklärung des Äthener Presseministeriums: „Andere Linien wurden einem vorgefertigten Plan entsprechend den Umständen angepaßt“ und an anderer Stelle: „Die durch die Gebotslosen Bewegungen wurden mit Logik und Vernunft durchgeführt.“

Britten erprehen griechische Seeleute

Moskau, 22. April. In dem von den deutschen Truppen besetzten oligarchischen Hafen Volos wurden zahlreiche griechische und levanantische Seeleute angetroffen, die bemerkenswerte Angaben über die letzten Tage der britischen Herrschaft in diesem Hafen machten. Um bei der Einschiffung der Truppen auch alle vorhandenen griechischen Schiffe in Volos und den Hafen Chalkis bemannen zu können, verließen die Engländer, eine größere Anzahl griechischer Seeleute für die Ueberfahrt der Transportdampfer nach Vologina anzuheuern. Da die griechischen Seeleute die Fahrt in englischen Transport-Geleitzügen verweigerten und erklärten, sie wollten nicht in den Tod gehen, griffen die Engländer zu Zwangsmaßnahmen, die zu heftigen Tumulten führten.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

„Dünkirchen“ in vollem Gange

Wo blieb die deutsche „Extravaganz“? Kaum eine Woche ist es her, seit der britische Nachrichtenendienst auf die ersten deutschen Meldungen von bevorstehenden Rückzugs- und Einschiffungsmaßnahmen der Engländer hochtrabend erwidern zu können glaubte, die deutsche Propaganda erlaube sich mit diesen „verwegenen Nachrichten eine absurde Extravaganz“. Heute, nach acht kurzen Tagen, erscheint nur noch die britische Presse abjud- und alle Meldungen der gesamten Weltpresse — einschließlich der englischen — müssen die angebliche deutsche „Propagandaaktion“ bezeugen, die von einer neuen feigen Flucht der Briten und einem zweiten Dünkirchen sprach.

Unterzeichnung des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) In einem außerordentlichen Kabinétsrat wird Matuola über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten. Ein geheimer Staatsrat wird sich am kommenden Donnerstag eingehend mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt befassen, dessen Ratifizierung, wie Dornet bekannt gibt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tanno unterbreitet wird.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

„Dünkirchen“ in vollem Gange

Wo blieb die deutsche „Extravaganz“? Kaum eine Woche ist es her, seit der britische Nachrichtenendienst auf die ersten deutschen Meldungen von bevorstehenden Rückzugs- und Einschiffungsmaßnahmen der Engländer hochtrabend erwidern zu können glaubte, die deutsche Propaganda erlaube sich mit diesen „verwegenen Nachrichten eine absurde Extravaganz“. Heute, nach acht kurzen Tagen, erscheint nur noch die britische Presse abjud- und alle Meldungen der gesamten Weltpresse — einschließlich der englischen — müssen die angebliche deutsche „Propagandaaktion“ bezeugen, die von einer neuen feigen Flucht der Briten und einem zweiten Dünkirchen sprach.

Unterzeichnung des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) In einem außerordentlichen Kabinétsrat wird Matuola über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten. Ein geheimer Staatsrat wird sich am kommenden Donnerstag eingehend mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt befassen, dessen Ratifizierung, wie Dornet bekannt gibt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tanno unterbreitet wird.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

„Dünkirchen“ in vollem Gange

Wo blieb die deutsche „Extravaganz“? Kaum eine Woche ist es her, seit der britische Nachrichtenendienst auf die ersten deutschen Meldungen von bevorstehenden Rückzugs- und Einschiffungsmaßnahmen der Engländer hochtrabend erwidern zu können glaubte, die deutsche Propaganda erlaube sich mit diesen „verwegenen Nachrichten eine absurde Extravaganz“. Heute, nach acht kurzen Tagen, erscheint nur noch die britische Presse abjud- und alle Meldungen der gesamten Weltpresse — einschließlich der englischen — müssen die angebliche deutsche „Propagandaaktion“ bezeugen, die von einer neuen feigen Flucht der Briten und einem zweiten Dünkirchen sprach.

Unterzeichnung des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) In einem außerordentlichen Kabinétsrat wird Matuola über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten. Ein geheimer Staatsrat wird sich am kommenden Donnerstag eingehend mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt befassen, dessen Ratifizierung, wie Dornet bekannt gibt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tanno unterbreitet wird.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

„Dünkirchen“ in vollem Gange

Wo blieb die deutsche „Extravaganz“? Kaum eine Woche ist es her, seit der britische Nachrichtenendienst auf die ersten deutschen Meldungen von bevorstehenden Rückzugs- und Einschiffungsmaßnahmen der Engländer hochtrabend erwidern zu können glaubte, die deutsche Propaganda erlaube sich mit diesen „verwegenen Nachrichten eine absurde Extravaganz“. Heute, nach acht kurzen Tagen, erscheint nur noch die britische Presse abjud- und alle Meldungen der gesamten Weltpresse — einschließlich der englischen — müssen die angebliche deutsche „Propagandaaktion“ bezeugen, die von einer neuen feigen Flucht der Briten und einem zweiten Dünkirchen sprach.

Unterzeichnung des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) In einem außerordentlichen Kabinétsrat wird Matuola über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten. Ein geheimer Staatsrat wird sich am kommenden Donnerstag eingehend mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt befassen, dessen Ratifizierung, wie Dornet bekannt gibt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tanno unterbreitet wird.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

„Dünkirchen“ in vollem Gange

Wo blieb die deutsche „Extravaganz“? Kaum eine Woche ist es her, seit der britische Nachrichtenendienst auf die ersten deutschen Meldungen von bevorstehenden Rückzugs- und Einschiffungsmaßnahmen der Engländer hochtrabend erwidern zu können glaubte, die deutsche Propaganda erlaube sich mit diesen „verwegenen Nachrichten eine absurde Extravaganz“. Heute, nach acht kurzen Tagen, erscheint nur noch die britische Presse abjud- und alle Meldungen der gesamten Weltpresse — einschließlich der englischen — müssen die angebliche deutsche „Propagandaaktion“ bezeugen, die von einer neuen feigen Flucht der Briten und einem zweiten Dünkirchen sprach.

Unterzeichnung des japanisch-russischen Neutralitätspaktes am Donnerstag

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) In einem außerordentlichen Kabinétsrat wird Matuola über den Verlauf und das Ergebnis seiner 40tägigen Europareise Bericht erstatten. Ein geheimer Staatsrat wird sich am kommenden Donnerstag eingehend mit dem japanisch-russischen Neutralitätspakt befassen, dessen Ratifizierung, wie Dornet bekannt gibt, noch am gleichen Tage erfolgen dürfte, worauf er dem Tanno unterbreitet wird.

Der Führer empfing Außenminister Graf Ciano

Moskau, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden Königlich Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, heute nachmittag wieder nach Italien abgereist.

„Großbritannien als Wirtschaftsmacht erlebte“

Moskau, 22. April. Die im allgemeinen besonders USA-freundliche mexikanische Wirtschaftszeitung „El Economista“ stellt in einer Betrachtung erstmals die Möglichkeit eines deutschen Sieges in Rechnung. Das Blatt hält das Verschwinden Großbritanniens als Wirtschaftsmacht für sehr, ganz gleich, wie der Krieg ausgehe. Es begründet diese Annahme mit der gründlichen Zerstörung der englischen Produktionskraft durch die deutschen Luftangriffe.

USA-Truppen landen auf Bermuda

Moskau, 22. April. Wie aus Hamilton (Newport) gemeldet wird, wurden dort von dem USA-Truppentransporter „American Legion“ die ersten Truppen der USA zur Besetzung der neuen Stützpunkte gelandet. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte Bermudas, daß USA-Truppen diese alte britische Kolonie betreten.

Wit Rüstungsmaterial für England versandt

Moskau, 22. April. Manuskripten des hier eingetroffenen Frachters „Wille d'Anvers“ berichten, daß ihr Schwertschiff „Wille de Vlieg“ (7430 BRT.) versenkt worden sei. Das von England geratene Schiffe hatte Rüstungsmaterial, darunter schwere Tanks an Bord.

Volkschädlinge und Verbunklungsverbrecher hingerichtet

Moskau, 22. April. Am 22. April 1941 sind der 28 Jahre alte Heinrich Wagemann aus Dessau und der 14. Januar 1918 in Magdeburg geborene Erich Wolf hingerichtet worden, die das Sondergericht in Magdeburg als Volkschädlinge zum Tode verurteilt hatte.

Wagemann war ein mehrfach vorbestrafter, arbeitscheurer Mensch, der seit vielen Jahren keiner geregelten Beschäftigung mehr nachging.

Matuola in Lofio eingetroffen

Moskau, 22. April. (Staatsdienst des DNB.) Der japanische Außenminister Matuola ist am Dienstag im Flugzeug auf dem Militärflugplatz Tadmita eingetroffen, wo er von Ministerpräsident Kono und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matuola begab sich sofort zum Ministerpräsidenten, um ihm einen ersten Bericht zu erstatten.

Churchill kneift wieder einmal

Neue Maße und alte Platten der Londoner Morgenblätter. Beim Weltfeldzug heigerten sie diese Greuelberichte sogar zu der verrückten Behauptung, die Verluste seien so ungeheuerlich, daß das vorrückende deutsche Heer sogar Leichenverbrennungsmaschinen mitführen mußte. Solche irrigen Dinge können nur aus den Gehirnen von Juden oder Engländern entspringen, was ja daselbst ist.



